

**Niederschrift über die Sitzung des Lenkungsausschusses
„Neubau der Heinrich-Heine-Schule“ am Donnerstag, dem
06.04.2017 um 18.30 Uhr im AWO-Haus, Eschenweg 1a,
in Büdelsdorf**

Anwesend:

Vorsitzender: Stadtvertreter Beyer

Weitere Mitglieder des Lenkungsausschusses: Stadtvertreter Faust
Stadtvertreter Hartig
Stadtvertreter Lerbs
Stadtvertreter Hüp
Stadtvertreterin Sameisky
Stadtvertreterin Wilken

**nicht anwesende,
nicht vertretene Ausschuss-
mitglieder:** ---

Andere Anwesende: Bürgermeister Hinrichs
Herr Sievers (Leiter Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro)
Herr Görges (Verwaltung)

Zuhörerinnen und Zuhörer: 14 Personen

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Beyer, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht. Damit verbleibt es bei der folgenden unveränderten

Tagesordnung:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 23. November 2016
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Allgemeiner Bericht über den aktuellen Stand und den weiteren Ablauf der Baumaßnahmen
5. Beratung über den Stand der Finanzierungsplanung für den Neubau der Heinrich-Heine-Schule

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Ausschließungsgründe werden nicht vorgetragen.

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 23. November 2016

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 23.11.2016 werden nicht vorgetragen.

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht vorgetragen.

4. Allgemeiner Bericht über den aktuellen Stand und den weiteren Ablauf der Baumaßnahmen

Bürgermeister Hinrichs berichtet zunächst über den allgemeinen Sachstand zum Neubau. Dieser befindet sich weiterhin voll im Kosten- und Zeitrahmen.

Zu Beginn der 17. KW soll mit der Herrichtung des künftigen Sport-/ Multifunktionsfeldes südlich der großen Sporthalle begonnen werden.

Die Verwaltung erläutert anhand von verschiedenen Plänen den Bauablauf und die damit einhergehenden Veränderungen des Pausenhofs der Emil-Nolde-Schule ab dem 24. April 2017. Damit einhergehend erfolgt eine entsprechende Beschilderung im Bezug auf Ein- und Ausfahrten sowie Halteverbote im Bereich der Neuen Dorfstraße zwischen dem Lorenzenweg und der Emil-Nolde-Schule sowie dem Telekom-Gebäude.

Die anwesenden Eltern machen deutlich, dass hinsichtlich des zu schaffenden provisorischen Schulhofs sowie der Verkehrssituation mit 2 Baustellenzufahrten erhebliche Bedenken bestehen.

Seitens der Verwaltung wird hierzu mitgeteilt, dass in der vergangenen Woche bezüglich des provisorischen Schulhofs ein Gespräch mit der Schulleitung und 2 Schulelternvertretern stattgefunden hat. Zur sicheren Verkehrssituation vor der Emil-Nolde-Schule wird eine zusätzliche Bedarfsampel in Höhe der Friedrich-Fröbel-Schule aufgestellt, um den Kindern ein sicheres Queren der Neuen Dorfstraße vor der 2. Baustellenzufahrt für das Sportfeld zu ermöglichen.

Nach ausführlicher Diskussion über die Notwendigkeit des Beginns der Bauarbeiten des Sportfeldes zum o. g. Zeitpunkt wird gemeinsam mit den anwesenden Eltern vereinbart, die Verkehrssituation vor Ort kritisch zu beobachten.

5. Beratung über den Stand der Finanzierungsplanung für den Neubau der Heinrich-Heine-Schule

Bürgermeister Hinrichs berichtet, dass der Bescheid der KfW-Bank vom 03.01.2017 die Förderzusage von zunächst 15 Mio. EUR auf nunmehr max. 7,875 Mio. EUR begrenzt.

In diesem Zusammenhang wurde der Tilgungszuschuss ebenfalls auf 0,394 Mio. EUR reduziert.

Daher wurden erste Abfragen bei Kreditinstituten zum Abschluss eines Kommunalkredits gestellt; aus den bisherigen Angeboten ergibt sich ein Zinsniveau von rd. 1,7% per anno für eine 30-jährige zinsgesicherte Aufnahme.

Aufgrund von Fördermöglichkeiten des kommunalen Investitionsfonds (KIF) für das umzubauende Grundschulzentrum könne nach Auffassung der Verwaltung die hierfür eingeplanten Haushaltsmittel in Höhe von ca. 3 Mio. EUR zur Finanzierung des Neubaus der Heinrich-Heine-Schule zur Reduzierung des aufzunehmenden Kommunalkredits eingesetzt werden.

Nach einer anzunehmenden Gesamtinvestitionssumme von 20,728 Mio. EUR verbleiben nach Abzug der 3 Mio. EUR Eigenmittel und der o. g. 7,875 Mio. EUR KfW-Kreditmittel, 9,853 Mio Euro für die Aufnahme eines Kommunalkredits.

Ferner wird vorgeschlagen, ein Drittel dieser Kreditsumme (ca. 3,3 Mio. EUR) über ein kommunales Bauspardarlehen abzusichern.

Nach Rücksprache mit Herrn Schultze-Rhonhof bietet ein Bauspardarlehen den Vorteil, jederzeit ohne Vorfälligkeitsentschädigung abgelöst werden zu können.

Der Zinssatz der Vorfinanzierung beträgt nach heutigem Stand ca. 1,19% und der Zinssatz ab Zuteilung ca. 2,45%, so dass sich über die Gesamtlaufzeit ein effektiver Zinssatz von ca. 1,78% ergibt.

Die restliche Kreditsumme in Höhe von ca. 6,55 Mio. EUR soll über einen ratierlichen Kommunalkredit mit einer Zinsbindung von 30 Jahren aufgenommen werden.

Nach kurzer Diskussion findet das seitens der Verwaltung vorgeschlagene Modell die Zustimmung aller Ausschussmitglieder.

Daraufhin fasst der Lenkungsausschuss einstimmig den nachstehenden

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt für die Finanzierung der Gesamtinvestitionssumme des Neubaus der Heinrich-Heine-Schule in Höhe von 20,728 Mio. EUR folgendes Finanzierungsmodell:

Eigenmittel der Stadt aus Rücklagen:	3,000 Mio. EUR
KfW-Kreditmittel (Zinsbindung zunächst 10 Jahre)	7,875 Mio. EUR
Kommunales Bauspardarlehen (Laufzeit 30 Jahre)	3,3 Mio. EUR
Kommunalkredit (Laufzeit 30 Jahre)	6,55 Mio. EUR

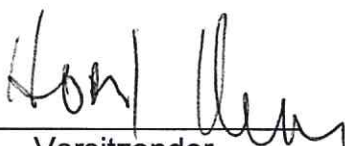
Der Bürgermeister wird beauftragt, auf dieser Grundlage entsprechende Verhandlungen mit den Banken zu führen und dem wirtschaftlichsten Kreditangebot für ein Bauspardarlehen und einen Kommunalkredit den Zuschlag zu erteilen. Gleichzeitig wird er ermächtigt, notwendige Anpassungen, die aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich sind, vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltungen
7	0	0

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Sitzung und schließt diese.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr



 Vorsitzender
 Beyer



 Protokollführer
 Sievers